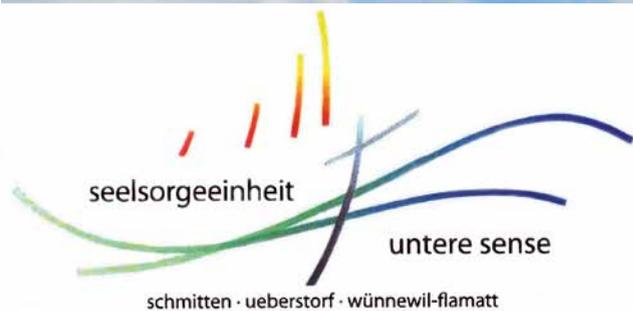


Von allen Punkten der Erde aus
bewegen wir uns auf den Himmel zu.
Doch der Weg dahin ist immer der des Kreuzes.
Papst Johannes XXIII.



Pfarrblatt

Wünnwil-Flamatt/Neuenegg

September 2021



Sonn- und festtägliche Gottesdienste im September 2021

	Schmitten	Ueberstorf	Wünnewil	Flamatt
Samstag, 4. September	19.00	---	17.00	---
Sonntag, 5. September	7.30 19.00 <i>Nice Sunday</i>	9.00	---	10.30 <i>Pfarreifest</i>
Samstag, 11. September	---	19.00	---	---
Sonntag, 12. September	7.30 9.00	---	10.15	19.00
Samstag, 18. September	19.00	---	17.00	---
Sonntag, 19. September Dank-, Buss- und Betttag	7.30	10.00 <i>Oek. GD in Wünnewil</i> <i>Oek. KiGo im Gemein- desaal Wünnewil</i>	10.00 <i>Oek. GD</i> <i>Oek. KiGo im</i> <i>Gemeindesaal</i>	19.00
Samstag, 25. September	---	19.00	17.00 <i>Erntedank</i>	---
Sonntag, 26. September	7.30 9.00	---	---	10.30 <i>Erntedank</i>

Das Betragen ist ein Spiegel, in welchem jeder sein Bild sieht.

Johann Wolfgang von Goethe



Schulanfang

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie viele Kinder konnten wohl am Mittwoch, 25. August, nicht gut einschlafen? Sechs, ja fast sieben Sommerferienwochen liegen hinter – und ein neues Schuljahr mit viel Neuem und Unbekanntem – vor ihnen. Ich kenne das aus eigener Erfahrung gut. Stand ein Schuleintritt, ein Schulübertritt oder ein Lehrer- oder Schulhauswechsel bevor, dann war die Aufregung am Vorabend des Schulstarts bei meinen Kindern besonders gross. Früh ins Bett schicken war keine Lösung, denn sie konnten vor Aufregung nicht einschlafen und kamen immer wieder anmarschiert. Von Jahr zu Jahr nahm dann die Spannung etwas ab oder sie wurde von ihnen immer cooler überspielt.

Aber nicht nur die Schülerinnen und Schüler sind bei einem solchen Neustart jeweils aufgeregt. Auch die Lehrerinnen und Lehrer sind angespannt, vor allem diejenigen, die das erste Mal vor einer neuen Klasse stehen, an einem neuen Ort unterrichten oder mit einer neuen Klasse das Schuljahr beginnen.

Und die Eltern? Auch ihnen geht es oft nicht besser und es herrscht Spannung pur! Wie gefällt es dem Kind? Klappt die Betreuung? Fühlt sich das Kind im neuen Umfeld wohl? Fragen über Fragen...

Auch bei den Mitarbeitenden der Schulleitung, die seitens der Verwaltung den administrativen Prozess begleiten, ist am Donnerstagmorgen bei Schuljahresbeginn eine gewisse Spannung auszumachen. Sind alle Lehrpersonen und Kinder da? Sitzen alle Kinder in der richtigen Klasse, in die sie eingeteilt worden sind?

Veränderungen sind ein Bestandteil des Lebens. Veränderung kann Wachstum und Freude bedeuten; es gibt aber Veränderungen, die wir uns nicht wünschen, mit denen wir aber umgehen müssen. Vertrauen wir auf Gottes Hilfe, Kraft und Güte, die alles formt und hält.

Ich wünsche allen Kindern, Jugendlichen und Ihren Betreuungspersonen einen guten Start ins neue Schuljahr und bitte um Gottes Segen, dass er die Kinder auf dem Weg zur Schule behüte und durch das ganze Jahr begleiten möge.

Gott gebe dir...

*für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem, das das Leben schickt,
einen Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.*



Ich wünsche Allen einen schönen und recht sonnigen Spätsommer.

Heidi Kaeser



Liebe Gefirmte, liebe Firmlinge

Einige von euch haben in den letzten Monaten die Firmung gefeiert. Ich möchte euch herzlich gratulieren! Andere wiederum stehen vor dem Übergang von der Primar- zur Sekundarschule und damit am Anfang des Firmwegs. Vor euch allen steht nun ein neuer Lebensabschnitt. Vielleicht ist das für euch eine spannende Zeit, auf die ihr euch freut. Vielleicht bringt sie aber auch etwas Angst und Unsicherheit mit sich. Ob ihr bereits gefirmt seid oder nicht, eines kann ich euch versichern: Die Konstante in eurem Leben wird immer Gott sein. Er war, ist und wird immer derselbe sein. Er wird euch nie verlassen, egal in welchem Lebensabschnitt ihr euch befindet. Gott hat diesen Lebensabschnitt bereits für euch vorbereitet. Er war bereits dort, bevor ihr dort angekommen seid und er heisst euch nun willkommen. Er ladet euch ein ihm zu vertrauen und euch ihm anzuvertrauen. Das bedeutet, eure Vorfreude, Ängste oder Unsicherheiten mit ihm zu teilen. Egal wie ihr euch fühlt und egal wo im Leben ihr euch befindet, dieser liebende Gott möchte ein Teil davon sein.

Ich schaue zurück auf die letzten Jahre meines Lebens und merke, dass ich in jedem Lebensabschnitt Gott etwas anders erlebt habe. Manchmal war er für mich ein Versorger, manchmal ein Tröster, manchmal ein Wegweiser und manchmal ein Freund. Unter je mehr Facetten ich Gott erlebe, desto besser lerne ich ihn kennen. Und je besser ich ihn kennenlerne, um so mehr vertraue ich ihm und liebe ich ihn.

Das ist mein Wunsch und meine Ermutigung für euch: Lernt ihn persönlich kennen. Jemanden kennen ist nicht dasselbe, wie etwas über jemanden wissen. Ich weiss vieles über Barak Obama, aber ich kenne ihn nicht. Ihr habt auf dem Firmweg und im Religionsunterricht vieles über Gott gelernt, aber kennt ihr ihn? Gott muss man erleben. In guten und in schlechten Zeiten sowie im langweiligen Alltag. Ich bin überzeugt, dass alles, was Gott erschaffen hat, uns den Weg zu ihm zeigt. Schau dir die Vielfalt der Natur an, von den winzigen Zellen deiner Haut zu den riesigen Bergen. Alles zeugt vom Charakter, der Liebe und Grenzenlosigkeit Gottes. Aber auch die Menschen um dich herum: Du hast Eltern, Freunde, Vorgesetzte und vielleicht eine Liebesbeziehung. All diese Beziehungen existieren, weil Gott sich darin widerspiegelt. Die Bibel sagt, er ist unser Vater, Freund, König und Ehemann. Ja, alles, was Gott erschaffen hat zeigt zu ihm. In jeder Situation könnt ihr ihn besser kennenlernen. Das wünsche ich euch für diesen neuen Lebensabschnitt.

Ich freue mich darauf, euch ab Oktober als Firmbegleiter oder als Jugendseelsorger besser kennenzulernen. Und ich freue mich darauf, dass wir gemeinsam Gott besser kennenlernen dürfen.

Damien Favre



Unsere Messdienerschar als Ermittler im Einsatz



Kein Minifest in St. Gallen, dafür ein spannender **Mini-Tag** mit allen Jungs und Mädchen der Seelsorgeeinheit im Pfarreizentrum Flamatt.

Liebe Ministrantin, lieber Ministrant,

Die damp (Deutschschweizerische Arbeitsstelle für Ministrant*innenpastoral in Luzern) hat sich extra etwas Cooles für euch ausgedacht. Ein Anlass, der nachhaltig und regional ist, aber sich auch gut den aktuellen Gegebenheiten der Pandemie anpassen kann. Es ist ihnen trotz Ausnahmesituation sehr wichtig, dein Engagement als Ministrant*in zu stärken und euch Minis für die grosse ehrenamtlich geleistete Arbeit zu danken. Gemeinschaft und Spass stehen dabei im Zentrum.

Das Highlight **Minifest^{tag}21**

Stephan Sigg (*Kinder- und Jugendbuchautor*) hat einen Mitmach-Krimi produziert und entführt euch in ein spannendes Abenteuer.

Ziel des Tages: Die Teilnehmenden lösen gemeinsam einen kniffligen Fall und haben viel Spass dabei. Danach gibt es sogar etwas zu gewinnen.

Eckdaten **Minifest^{tag}21**

Wann: 12. September 2021

Zeit: 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wo: Flamatt, kath. Kirchenzentrum

Mittagessen und Zvieri werden durch die Seelsorgeeinheit offeriert.



Wir freuen uns sehr auf dieses spannende Erlebnis



Freundliche Einladung zum Pfarrefest

*Am Sonntag, 5. September 2021
im katholischen Kirchenzentrum Flamatt*



Leuchtturm

*10³⁰ Uhr : Festgottesdienst
mitgestaltet vom Cäcilienchor
anschliessend: Apéro
Ab 11⁴⁵ Uhr Mittagessen*

*Es lädt ein: Pastoralgruppe Wünnewil-Flamatt,
Neuenegg-Thörishaus*

Gottesdienstordnung

September 2021

1. Mi. 17.00 Uhr Gebet für geistliche Berufe in der Josefskapelle.
3. **Herz-Jesu-Freitag.**
8.00 Uhr Hl. Messe.
Herz-Jesu-Andacht und Segen.
4. Sa. 17.00 Uhr **Hl. Messe zum Sonntag.**
(**JM** für Sophie und Alois Bächler-Schaller; Gregor Schafer und Sohn Patrick Schafer).
Kollekte: Christoffel Blindenmission.
5. **23. Sonntag im Jahreskreis.**
7. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.
8. Mi. 17.00 Uhr Rosenkranz in der Josefskapelle.
12. **24. Sonntag im Jahreskreis.**
10.15 Uhr Hl. Messe.
(**JM** für Paul und Marie Boschung-Spicher; Schwester Isabella Boschung).
Kollekte: oeku Kirchen für die Umwelt.
13. Mo. 8.00 Uhr Hl. Messe.
15. Mi. 8.00 Uhr Hl. Messe in der **Kapelle Elswil.**
17.00 Uhr Rosenkranz in der Josefskapelle.
18. Sa. 17.00 Uhr **Hl. Messe zum Sonntag.**
(**1. JM** für Vital Deplazes).
(**JM** für Kanis und Luise Schwaller-Krattinger; Elisabeth Schneuwly-Gugler; Martha Gobet-Häring; Klara Spicher-Jelk; René Spicher).
Kollekte: Inländische Mission.
19. **25. Sonntag im Jahreskreis. Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag.**
10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst. Gleichzeitig ökumenischer Kindergottesdienst im Gemeindesaal.
21. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.
22. Mi. 17.00 Uhr Rosenkranz in der Josefskapelle.
25. Sa. 17.00 Uhr **Hl. Messe zum Sonntag. Erntedankfest. Begrüssung der Erstklässler.**
(**JM** für Erwin Vonlanthen-Zurkinden; Rosa und Linus Zurkinden-Lehmann; Hans und Irmgard Kälin-Stihl).
Kollekte: Migratio.
26. **26. Sonntag im Jahreskreis. Tag der Migranten.**
28. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.
29. Mi. 17.00 Uhr Rosenkranz



Veranstaltungen

● Frauengemeinsft/ Frauentreff

- Donnerstag, 23. September:
Wallfahrt nach Schwarzsee.
Anmeldung bis am 16. September
unbedingt erforderlich.

● Gemeinsamer Mittagstisch

- Dienstag, 28. September:
12.00 Uhr im Gasthof St. Jakob.

● KAB

- Samstag, 4. September 2021:
Familientag CSK/KAB,
13.00 Uhr in Ueberstorf. Details und
Programm siehe Sozialer Weg in den FN.
Alle Interessierte sind herzlich
eingeladen.

● Landfrauen

- Montag, 23. September : Sichlete auf
dem Bundesplatz Bern. Die Sichlete des
Berner Bauernverbandes vereint
Erntedank und Alpabzug.
- Samstag, 25. September:
17.00 Uhr Hl. Messe.
Die Sektionen Eggelried, Balsingen und
Bagewil bereiten die Erntedankkörbe vor.

● Witwen-Treff

- Dienstag, 28. September:
14.00 Uhr im UG des St. Jakob.

● 60plus ökumenische Gruppe



Wandern

Wir treffen uns jeweils am **Mittwoch um 10.00 Uhr** vor dem Begegnungszentrum in Flamatt. Diese Zeit gilt neu für das ganze Jahr. In Ausnahmefällen kann die Startzeit ändern. Im Zweifelsfall informieren Sie sich bei einer der untenstehenden Kontaktpersonen. Wir machen leichte bis mittlere Wanderungen von zwei bis drei Stunden und wandern bei jedem Wetter.

Auskunft: Andreas und Eelke Schmutz, Flamatt, Telefon 031 741 56 20. Martha Balmer, Ueberstorf, Telefon 031 741 13 71. Marius Raemy, Wünnewil, Telefon 026 496 18 42

Velofahren

In den Monaten **September und Oktober** starten wir jeden Mittwoch um 08.30 Uhr an verschiedenen Standorten gem. Ausschreibung am Dienstag in der Agenda der Freiburger Nachrichten oder persönlichem Mail.

Kontakte: Hans Frischknecht, Wünnewil,
Telefon 026 496 10 96 / 077 412 39 75

Peter Poffet, Schmitten,
Telefon 026 496 16 96 / 079 648 52 47

Gottesdienstordnung

September 2021

3. **Herz-Jesu-Freitag.**
9.00 Uhr Hl. Messe.
Herz-Jesu-Andacht und Segen.
5. **23. Sonntag im Jahreskreis.
Pfarrefest.
Begrüssung der Erstklässler.**
(JM für Felix Sallin; Erwin Mercier).
Kollekte: Christoffel Blindenmission.
9. Do. 8.30 Uhr Hl. Messe.
12. **24. Sonntag im Jahreskreis.**
19.00 Uhr Hl. Abendmesse.
(JM für Hugo Aebischer-Wenger).
Kollekte: oeku Kirchen für die Umwelt.
15. Mi. 8.15 Uhr Morgengebet.
16. Do. 8.30 Uhr Hl. Messe.
19. **25. Sonntag im Jahreskreis.
Eidgenössischer Dank-
Buss- und Bettag.**
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
in der Kirche von Wünnewil.
19.00 Uhr Hl. Abendmesse.
Kollekte: Inländische Mission.
23. Do. 8.30 Uhr Hl. Messe.
26. **26. Sonntag im Jahreskreis.
Tag der Migranten.**
10.30 Uhr Hl. Messe. **Erntedankfest.**
Kollekte: Migratio.

Gottesdienste im Pflegeheim Auriéd

- **Mittwoch, 8. September**
10.00 Uhr reformierter Gottesdienst.
- **Mittwoch, 22. September**
10.00 Uhr katholischer Gottesdienst.

Veranstaltungen

- **60 plus – ökumenische Gruppe**
– Siehe Agenda Wünnewil.



Begrüssung der Erstklässler

Ende August hat ein neues Schuljahr begonnen. Besonders neu ist es für die Buben und Mädchen, die in die erste Klasse eingetreten sind.

Bei einem Gottesdienst möchten wir die Erstklässler in unserer Pfarrgemeinschaft willkommen heissen. Wir tun dies in Flamatt am Pfarrefest vom Sonntag, 5. September um 10.30 Uhr und in Wünnewil, am Erntedankfest vom Samstag, 25. September um 17.00 Uhr.



«Maria Schmerzen»

Unter diesem Titel wird die Mutter Christi in der Kapelle von Elswil verehrt. Bei der Darstellung Jesu im Tempel sagte der greise Simeon zu Maria: «Siehe, dieser ist bestimmt zum Fall und zur Auferstehung vieler in Jerusalem und zum Zeichen des Widerspruchs. Auch deine Seele wird ein Schwert durchdringen».

Der Gedenktag ist der 15. September. Darum feiern wir an diesem Tag um 8.00 Uhr eine Hl. Messe in der Kapelle Elswil.

Oekumenischer Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Der Eidg. Dank-, Buss- und Betttag wird jeweils am dritten Sonntag im September gefeiert. Er wurde von den politischen Behörden eingeführt und er bekam sein eigentliches Gewicht im Umfeld der Gründung des Bundesstaates von 1848.

Wie in den vergangenen Jahren ist ein ökumenischer Gottesdienst der katholischen Pfarreien Ueberstorf, Wünnewil-Flamatt und der reformierten Kirchgemeinde vorgesehen. Er wird in diesem Jahr am Sonntag, 19. September 2021 um 10.00 Uhr, in der **Kirche von Wünnewil** gefeiert. Gleichzeitig findet im Gemeindesaal ein **Kindergottesdienst** statt.

Gross und Klein sind freundlich eingeladen zum gemeinsamen Danken, Loben und Bitten und Hören auf Gottes Wort.



Herzliche Einladung zum ökumenischen Kindergottesdienst

am Betttag
Sonntag, 19. September 2021
um 10.00 Uhr
im Gemeindesaal Wünnewil

**Wir treffen uns vor dem
Haupteingang der Kirche.**

Das Vorbereitungsteam

Betttagsoffer für die Inländische Mission

Seit mehr als 150 Jahren gibt es in unserem Land die «Inländische Mission». Sie wurde von weitsichtigen und sozialdenkenden Laien gegründet. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, wichtige Seelsorgeaufgaben zu unterstützen, Pfarreien in schwierigen Situationen zu helfen und sich für den Erhalt von Kirchen, Kapellen und Klöster einzusetzen.

Damit die Inländische Mission in naher und ferner Zukunft diese Hilfe weiterführen kann, braucht sie selber die nötige Unterstützung. Deshalb wird am Betttag als Akt der Solidarität um ein grosszügiges Opfer gebeten.

Pfarreien unseres Kantons haben schon öfter finanzielle Hilfe von der Inländischen Mission erhalten. Im Namen der Schweizer Bischöfe möchte ich Ihnen die Kollekte empfehlen und jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Paul Sturny

Deutschfreiburger Wallfahrten 2021

Einsiedeln / Rosenkranzsonntag, 3. Oktober

Wir verehren die Heilige Gottesmutter als Schutzpatronin. Das Gebet in der Gnadenkapelle, das feierliche Hochamt, die Vesper, der Kreuzweg und der Rosenkranz werden uns Gelegenheit geben, über den Sinn des Lebens nachzudenken, unseren Glauben zu stärken und unseren Dank auszusprechen.

Leitung: Berthold Rauber

Organisation: Horner Reisen;
Tel. 026 494 56 56 / www.horner-reisen.ch
E-Mail: info@horner-reisen.ch



Frauengemeinschaft und
Frauentreff Wünnewil

Einladung

zur Wallfahrt zum hl. Bruder Klaus nach Schwarzsee am

Donnerstag, 23. September 2021

Wir fahren mit Privatautos gemeinsam nach Schwarzsee und besuchen um **14.00 Uhr die Hl. Messe** unter Einhaltung der gültigen Corona-Massnahmen.

Das traditionelle gemeinsame Zvieri nach dem Gottesdienst im Restaurant Bad fällt weg. Jeder Verein wird individuell ein Zvieri organisieren.

**Abfahrt: 13.00 Uhr Kirchenplatz
Wünnewil**

Kosten: keine

Anmeldung: Da zum heutigen Stand nur 100 Personen an der Hl. Messe im Schwarzsee teilnehmen können, ist eine verbindliche Anmeldung bis spätestens am Donnerstag, 16. September 2021, bei Klara Schaller – Tel. 026 496 12 77 unerlässlich.

Wir freuen uns, euch auf diese Wallfahrt zu begleiten.

P.S. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Heilige und Namenstage im September

1. Hl. Verena
2. Sel. Apollinaris Morel
3. Hl. Gregor der Grosse
4. Hl. Irmgard; hl. Rosalia
6. Hl. Magnus
11. Hll. Felix und Regula
12. Hl. Maria (Namen)
13. Hl. Johannes Chrysostomus; Tobias
15. Dolores
16. Hll. Kornelius und Cyprian
17. Hl. Hildegard von Bingen;
hl. Robert Bellarmin
18. Hl. Lambert
19. Hl. Januarius
20. Hll. Andreas Kim und Gefährten
21. Hl. Matthäus; Deborah
22. Hl. Mauritius
23. Hl. Linus
24. Hl. Rupert; hl. Virgil
25. Hl. Niklaus von Flüh
26. Hll. Kosmas und Damian
27. Hl. Vinzenz von Paul
28. Hl. Wenzel
29. Erzengel Michael, Gabriel, Raphael
30. Hl. Hieronymus

Religionsunterricht im Kindergarten

Dieses Schuljahr barg auch für den Religionsunterricht im Kindergarten einige Herausforderungen. Corona bedingt mussten die Lektionen doppelt durchgeführt werden, damit die Klassen nicht gemischt wurden.

Die beiden Katechetinnen, auf der katholischen Seite Renata Talpas, von reformierter Seite Monique Fehr, haben die Herausforderungen mit Bravour bestanden. Die nachfolgenden Bilder zeigen sehr schön, wie viel Talent und Kreativität sie bei der Umsetzung der Themen mit den Kindern entwickeln konnten.

Herzlichen Dank an Renata und Monique für die Erfüllung dieser *Herzens*-Aufgabe.

Brigitta Aebischer und Ursula Dutly



Was für tolle Erinnerungen an unser Jubla-Sommerlager 2021!



Anfangs Juli war es so weit, unsere Schar ging mit 19 Leitungspersonen und 62 Teilnehmenden aus Wünnewil, Flamatt, Ueberstorf, Schmitten sowie sogar aus Murten nach Prêles/Prägelz ins Lager.



Gemeinsam haben wir Sherlock Homes kennengelernt und ihm dabei geholfen, seine entführte Schwester zu retten. Zum Glück konnten wir den Täter finden und die Schwester befreien.



Täglich wurden 2-4 Stunden Sport gemacht in Form von Geländespielen, Spielturnieren oder der Wanderung zum Lagerhaus. Die Teilnehmenden waren 7 bis 15 Jahre alt und hatten täglich 1 von 3 Programmen in zwei Altersgruppen.



In der Freizeit wurden mehrere Pingpong- und Tischfussball-Runden gespielt. Zu den diesjährigen Abendprogrammen gehörten beispielsweise ein Casinoabend, die Playback-show und das Lagergericht mit Disco.



Unser gesamtes Leitungsteam bedankt sich bei allen, die uns in irgendeiner Art unterstützt haben. Zudem geht ein grosses Merci an die Eltern für ihr Vertrauen und das tolle Feedback. Es freut uns sehr mitzuerleben, wie unsere Schar von Jahr zu Jahr grösser wird und es ist schön zu sehen, dass sich unser Engagement lohnt! Auch dieses Jahr erlebten wir gemeinsam eine wunderbare Woche mit viel Kreativität, Spass und Lebensfreu(n)de, die allen in toller Erinnerung bleibt. Bis bald!

Unsere lieben Verstorbenen



➤ Erna Schafer, Balsingenstrasse 16

Da ist ein Land der Lebenden und da ist ein Land der Toten als Brücke bleiben Erinnerungen.

Und vielleicht sehen wir uns in einem anderen Leben wieder.

Das Land der Lebenden habt ihr gemeinsam mit mir erlebt. Manche sind einige Schritte mit mir gegangen, andere fast den ganzen Lebensweg. Ich danke euch dafür.

Erna wurde am 28. Februar 1964 in Balsingen Wünnewil als Tochter des Rudolf Schafer und der Hildegard geb. Bärswyl geboren. Auf dem Bauernhof verbrachte sie mit ihren sechs Geschwistern eine gute und schöne Jugendzeit.

Nach der Schule absolvierte sie eine Lehre als Verkäuferin, von einem Wunschberuf durfte man in dieser Zeit nicht gross träumen, man musste relativ schnell selbständig werden und sein Leben selber verdienen und meistern. Und doch war es die richtige Berufswahl für sie, denn sie liebte es, Menschen zu beraten und für die da zu sein. Nach der Lehre war Erna mit viel Engagement und Freude eine erfolgreiche Geschäftsleiterin zweier Modeboutiquen.

Der frühe Tod der Mama hiess für sie und die Geschwister am Hof und im Haushalt mitzuhelfen. Sie war erst 20 Jahre alt, als sie dieses Schicksal erleben musste. Das war sehr schlimm.

Mit 30 Jahren hat sich Erna beruflich neu orientiert und eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich absolviert. Sie war nicht arbeitsscheu – keine Arbeit war ihr zu viel.

Im Jahr 2000 konnte sie sich den Wunsch eines Eigenheimes an der Balsingenstrasse verwirklichen. In ihrem liebevoll selbstgestalteten Garten konnte sie Ruhe finden und geniessen.

Im Jahr 2005 wurde bei einer Routineuntersuchung ein Brusttumor diagnostiziert. Das war ein herber Schlag für sie. Es folgten Operationen, Chemotherapien und viele Medikamente. Mit grosser Tapferkeit und Lebensmut hat sie das Schicksal angenommen und nie aufgegeben.

Erna konnte wieder von zuhause aus 80 % bei der Concordia arbeiten. Den täglichen Schwatz mit ihrem Papa, wenn er im Dorf sein Brötli einkaufen war und dann kurz bei ihr einkehrte, hat sie immer sehr genossen. An den Wochenenden hat Erna gerne mit ihrem Papa und ihren Freundinnen gejasst, oder sie hat für sie gekocht. Erna war gerne in der Natur und hat auch gerne Pilze gesammelt.

Dann folgte ein Schicksalsschlag nach dem anderen. Ihr Papa ist gestorben und in der gleichen Woche auch ihre Freundin, mit der sie oft gejasst hat. Kurz darauf wurde die Geschäftsstelle Concordia Wünnewil-Flamatt umstrukturiert und Erna verlor ihre geliebte Arbeitsstelle. Zum Glück hatte sie viele gute Menschen um sich, die sich um sie kümmerten.

Dann trat Heinz in ihr Leben. Mit ihm kehrte das Lächeln zurück und Erna blühte wieder auf. Mit ihm hat sie Ausflüge und Reisen nach Südf frankreich und ins geliebte Rustico Tessin unternommen.

Im Januar 2019 musste sie einen Rückfall von Brustkrebs hinnehmen. Da stand die Zeit still. Doch vor allem mit Hilfe von Heinz hat sie die Krankheit tapfer ertragen. In Teilzeit hat sie von zuhause aus für die VHD (Verein zur Vermittlung von Hilfsdiensten) gearbeitet.

Am Dienstag, 22. Juni 2021 ist Erna in der Palliativstation St. François in Freiburg gestorben.

➤ **Anton Pürro, Birchacherstrasse**

Anton kam am 26. Januar 1947 als jüngstes Kind des Josef Pürro und der Christine geb. Hett in Bösinggen zur Welt. Nach der Primarschule besuchte Anton, genannt Toni, die Sekundarschule in Düdingen. Hierauf besuchte er das Lehrerseminar in Freiburg. Anschliessend war er mehrere Jahre an der Orientierungsschule in Düdingen tätig.

Von 1977–1980 absolvierte Toni berufsbegleitend in Zürich die Ausbildung zum Berufsberater. Diese Tätigkeit hat er zuerst in Tafers, dann in Düdingen und Wünnewil ausgeübt und dies bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2010.

Mit Sylvia Brosi aus Flamatt hat Toni 1975 den Bund fürs Leben geschlossen und mit ihr gesorgt für die beiden Söhne, die ihrer ehelichen Gemeinschaft geschenkt wurden: Maurin und Jordi. Die Familie wohnte in Wünnewil. Am Samstag, 26. Juni 2021 ist Toni unerwartet gestorben.

Musikalisch begabt hat Toni sein Talent im kirchenmusikalischen Bereich eingesetzt. 1972 hat er die Leitung des Cäcilienchors Flamatt übernommen, der bei der Weihe der neuen Kirche im Jahr 1973, den Gottesdienst mitgestaltet hat. Toni hat dann während fünf Jahren auch den Chor von Wünnewil dirigiert. Hierauf hat er als Organist gewirkt, vor allem in Flamatt. Er hat diesen Dienst bis ins Frühjahr 2019 wahrgenommen.

Während seinen 47 Jahren hat er als Organist und Dirigent ungezählte Gottesdienste mitgeprägt uns mit seinem Spiel den Gläubigen geholfen ihre Herzen zu erheben zu Gott. Gott möge Toni vergelten, was er zu seiner Ehre und zum Segen der Menschen getan hat.

➤ **Bruno Schaller, Pfaffenholzstrasse 32**

Bruno wurde am 4. August 1946, als zweites von zehn Kindern von Marie und Kanis Schaller-Gugler geboren und wuchs in Oberzirkels und Lanthen auf.

Nach dem Bauernlehrjahr in Sempach hat er für die Firma Hydrosaat gearbeitet, später dann Getränke für die Firma Hayoz in St. Antoni ausgefahren. Schliesslich hat er während vielen Jahren beim Bauunternehmen Perler als Maschinist Grabarbeiten für Wasser- und Stromleitungen durchgeführt.

Bruno hat im Februar 1972 Heidi Krattinger geheiratet. Zwei Söhne wurden ihnen geschenkt: Stefan und Thomas.

Nach seiner Anstellung bei der Familie Reidy in Staffels, blieb er eng mit der Familie Reidy verbunden. Neben seiner strengen Arbeit half er auf ihrem Bauernhof und später beim Liefern der Weihnachtsbäume tatkräftig mit. Durch sein handwerkliches Geschick konnte Bruno sehr viele Arbeiten selber machen und viele Sachen reparieren. Gerne hat er auch anderen Leuten geholfen, wenn etwas geflickt werden musste, oder sonst Not am Mann war.

Auch das Wandern mit der Familie oder mit Freunden in den Bergen um den Schwarzsee hat er genossen. Ebenfalls eine gemütliche Jassrunde schätzte er.

Im August 2019 hat sich eine Krebserkrankung bemerkbar gemacht, welche auch starke Auswirkungen auf sein Kurzzeitgedächtnis hatte. Trotz verschiedener Behandlungen hat die Krankheit im Juni 2021 überhand genommen.

Bruno durfte auf der Palliativstation der Diconisstiftung in Bern am Morgen des 29. Juni 2021 friedlich einschlafen.

Die Familie

➤ **Josef Fontana-Cucinelli, früher Buchholz**

Josef kam am 15. April 1948 als Sohn des Paul Fontana und der Rosa geb. Buntschu zur Welt. Er, der älteste, ist mit zwei Schwestern und vier Brüdern in Buchholz aufgewachsen. Die Schule besuchte er in Wünnewil. Mit zwei anderen Knaben aus dem Dorf ging er auf Raten des damaligen Ortspfarrers nach Altdorf, ins Gymnasium der Marianhiller-Missionare.

Aus gesundheitlichen Gründen verliess er diese Schule und machte eine kaufmännische Ausbildung bei der Brauerei Cardinal in Freiburg. Nach der Lehre ging er nach Huttwil, wo er den Beruf eines Servicefachangestellten erlernte, von dem er schon lange träumte. Er wechselte dann nach St. Gallen und arbeitete in der Pizzeria «Barbarosso».

Dort lernte er Donata Cucinelli kennen. Mit ihr hat er den Bund fürs Leben geschlossen und mit ihr gearbeitet und gesorgt für die drei Kinder, die ihrer ehelichen Gemeinschaft geschenkt wurden: Paul, Monica und Daniel. Die Familie zog in den Sensebezirk, nach Düdingen und später nach Plasselb.

Josef hatte eine Stelle bei der WIDA Papier AG in Bern angenommen. Er bereiste die ganze Schweiz und knüpfte viele Kontakte und blieb dem Gastgewerbe verbunden. Die Ferien verbrachte die Familie oft in Süditalien, der Heimat von Donata.

Josef nahm am Leben der Gemeinschaft teil. Er war Mitglied des Arbeitervereins und einige Jahre auch dessen Präsident. Josef spielte leidenschaftlich gerne Theater und präsiidierte einundzwanzig Jahre die Theatergesellschaft Plasselb. Er genoss die lustigen und geselligen Momente auf und neben der Bühne.

Josef liebte die Natur und verbrachte viel Zeit in den örtlichen Wäldern, allein oder mit der Familie beim Pilze sammeln. Im Altersheim von Giffers half er mit beim täglichen Mahlzeiten-Auslieferdienst.

Seit eineinhalb Jahren machte ihm ein Krebsleiden zunehmend zu schaffen. Von der Familie, in erster Linie von der Gattin, wurde er liebevoll begleitet und umsorgt. Am Sonntag, 25. Juli 2021 ist er in der Frühe friedlich eingeschlafen. Mit vielen schönen Erinnerungen bleiben wir mit ihm verbunden.

Die Familie

(Es war sein Wunsch, auf dem Friedhof des Heimatdorfes Wünnewel, wo er aufgewachsen ist, seine letzte Ruhestätte zu finden).

Buch des Monats



Wer könnte ohne Freude leben? Fundierte Tipps der renommierten Psychologin

Aktueller denn je:

Sieben Schritte, wie man auch in schwierigen Zeiten – die Freude bewahren, wiederfinden und aus der Freude seelische Kraft schöpfen kann. Elisabeth Lukas bringt aus ihrer reichen Lebens- und Therapieerfahrung viele konkrete Beispiele.

Anschauliche Bilder verleihen der Lektüre eine wohltuende Leichtigkeit.

Hilfreich für jeden, der den «Götterfunken» Freude lebendig halten möchte!

Verlag Neue Stadt
ISBN: 978-3-7346-1234-3,
gebunden, auch als E-Book erhältlich,
6/2020, 1. Auflage der Neuauflage

Feierliche Erstkommunion 2020/2021

Sakramentenpastoral von der Behindertenseelsorge verantwortet

Die Klassen des Schulheims Buissonnets feierten gleich zwei Erstkommunionen. In einer Eucharistiefeier mit Evode Bigirimana empfing Fabian Landeira aus Murten am 2. Oktober 2020 in der Kapelle der Guthirtschwestern seine erste heilige Kommunion (Foto siehe Jahresbericht 2020). Am 11. Juni 2021 feierte Bernard Schubiger mit Milla Waeber aus Rechthalten sowie Jael Zosso und Cyril Ackermann aus Bösinghen ihre Erstkommunion in der Kirche St. Paul im Schönberg (siehe Foto). Nebst Familienmitgliedern, Verwandten und Freunden folgten auch eine Delegierte, eine pfarrei-beauftragte Bezugsperson und Fahndelegationen aus den Wohnorten der Erstkommunionkinder der Einladung der Behindertenseelsorge. Ein besonderer Dank geht an die Zithergruppe Alegria, die beide Gottesdienste musikalisch gestaltete. Die Gottesdienste fanden freitagnachmittags um 14.00 Uhr statt, um den Erstkommunionkindern die Möglichkeit zu bieten, mit ihren «Schulgspändli» den grossen Tag geniessen zu können.



Die Zithergruppe Alegria gestaltete die Gottesdienste musikalisch

Die vier Schülerinnen und Schüler genossen eine ihnen angepasste Vorbereitung auf das Sakrament der Eucharistie durch die Katechetin Eva-Maria Hug, welche für den heilpädagogischen Religionsunterricht ausgebildet ist. Dank tatkräftiger Unterstützung von Seiten der Schule – insbesondere von der schulischen und pädagogischen Leitung, Lehrpersonen und Pflegepersonal – sowie dem Engagement der Eltern konnte gewährleistet werden, dass die Kinder dem heilpädagogischen Religionsunterricht und der Erstkommunionvorbereitung folgen konnten und auch zuhause auf ihr Fest vorbereitet wurden.



Die Feiernden im Bild mit Bernard Schubiger und Eva-Maria Hug

Ein weiterer Schüler des Buissonnets wurde gemeinsam mit der Gruppe vorbereitet und feierte mit seinen «Gspändli» in der Heimatpfarrei seine Erstkommunion. Dies ist ein integratives Modell, das von Seiten der Behindertenseelsorge jederzeit unterstützt wird. Weiter wurden auch im vergangenen Schuljahr mehrere Schüler der Sprachheilschule Guintzet ganz selbstverständlich in ihren Heimatpfarreien für die Vorbereitung und Feier des Sakraments der Versöhnung und der Erstkommunion integriert.

Für die Klassen des Buissonnets findet im Pastoraljahr 2021/2022 keine Erstkommunion statt. Eine neue Gruppe Erstkommunionkinder in diesem Rahmen ist für 2023 denkbar.

Wir freuen uns, am 1. Oktober 2021, mit dem neuen Dekan Ludovic Nobel einen Firmgottesdienst feiern zu können.



Die Fahndelegationen aus den Wohnorten der feiernden Kinder

Regina Rüttner, Behindertenseelsorge OEBS



Fachstelle Katechese
defka@kath-fr.ch | 026 426 34 25 |
www.kath-fr.ch/defka

Stufenrunde für katechetisch Tätige. Am Mittwoch, 13. Oktober 2021, von 14.00 bis 15.15 Uhr findet eine Stufenrunde zum Austausch, der Begegnung und Information für Religionsverantwortliche Primarschule statt. Eine Abmeldung ist bis zum 5. Oktober 2021 an defka@kath-fr.ch zu senden.

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85 |
www.kath-fr.ch/bildung

Frauen z'Morge – am Dienstag, 14. September 2021, ab 8.30 Uhr in der Kapelle, anschliessend im Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni. Unkostenbeitrag für das Frühstück CHF 12.-; Organisation und Information: marie-pierre.boeni@kath-fr.ch
Eine Schutzmaske ist mitzubringen.

Herbstwanderung mit biblischen Impulsen. Am Samstag, 18. September 2021, um 10.00 Uhr ist der Treffpunkt am Bahnhof Schwarzenburg für die 13 Kilometer lange Wanderung nach Tafers. Picknick zum Mittagessen und Regenschutz müssen selber mitgebracht werden. Anmeldung: herein@marcelbischof.ch

Kurs: Mit der Bibel die Messe besser verstehen. Am Mittwoch, 29. Sept. 2021 und 3. Nov. 2021, jeweils von 19.00–21.00 Uhr findet der Kurs für Gottesdienstgestalter/innen im Haupt-, Neben- u. Ehrenamt sowie alle Gottesdienstteilnehmenden statt, der zum Entdecken der biblischen Fundamente der Messfeier einlädt. Eine Anmeldung für den kostenlosen Kurs ist bis zum 27. Sept. 2021 möglich und an norbert.nagy@kath-fr.ch zu richten.



Fachstelle für Kirchenmusik
kirchenmusik@kath-fr.ch |
026 426 34 35 | www.kath-fr.ch

Kindersingwoche Musical Bartimäus. In der Woche vom 18. bis 22. Okt. 2021, jeweils von 9.00–16.00 Uhr (Mittwoch- und Freitagnachts frei), können Kinder im Alter von 7–12 Jahren an der Musicalwoche teilnehmen. Zur Geschichte des Bartimäus lernen sie fetzige Songs, tanzen, spielen Theater und üben für den Auftritt mit einer Band. Eine Anmeldung ist bis zum 17. September 2021 an kirchenmusik@kath-fr.ch oder Bettina Gruber (079 466 89 39) möglich. Die Teilnahme kostet 150.- pro Kind (ab dem zweiten Kind 120.-) inklusive drei Mittagessen. Die Woche wird von Nicole Schafer, Manuela Dorthe und deren Team geleitet. Die Aufführung findet am 22. Oktober um 19.00 Uhr in der Aula der OS Tafers statt.

Kontakt Regionalseite: Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation, Nicola Kohler, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 18
kommunikation@kath-fr.ch



Fachstelle Jugendseelsorge
juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 |
www.kath-fr.ch/juseso

Minitag bei dir/in deiner Pfarrei. Der Minitag mit dem Motto «Bärenstark» wurde auf den Herbst 2021 verschoben. Der Anlass findet nicht während zwei Tagen in St. Gallen, sondern in verkürzter Form am Sonntag in den jeweiligen Gemeinden statt. Für MinistrantInnen am 12. September 2021 von 11.00 bis 16.00 Uhr in den jeweiligen Gemeinden. Anmeldung für MinistrantInnen-gruppen unter www.damp.ch/minifest. Kontakt: corinne.zuercher@kath-fr.ch



Adoray Freiburg
freiburg@adoray.ch |
www.adoray.ch/orte/freiburg

Heilige Messe. Am Sonntag, 5. Sept. 2021, 19.00–20.00 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg

Adoray Lobpreisabend. Am Sonntag, 12.9.2021 und 26.9.2021, jeweils um 19.30 Uhr in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg

Fachstelle Behindertenseelsorge

behindertenseelsorge@kath-fr.ch |
026 426 34 35
www.kath-fr.ch/behindertenseelsorge



Miteneinander-Gottesdienst Am Sonntag, 5. September 2021, um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Weissenstein-Rechthalten in Rechthalten

Firmung. Am Freitag, 1. Okt. 2021, um 14.00 Uhr in der Kirche St. Paul in Schönberg mit Dekan Ludovic Nobel

Ökumenische Jahrestagung Heilpädagogischer Religionsunterricht 2022. Am Samstag, 30. Okt. 2021, von 9.30 bis 16.30 Uhr findet die Tagung mit dem Thema «mutig barrierefrei unterwegs» in der Marienkirche an der Wylerstrasse 26 in 3014 Bern statt. Religionspädagogisch Tätige in der kirchlichen Heilpädagogik sind ebenso willkommen wie Interessierte. Als Referentin wird Simea Schwab, diplomierte Heilpädagogin und M.A. in Theologie, zu Gast sein. Eine Anmeldung für den Kurs, der CHF 110.- kostet, kann bis zum 3. Okt. 2021 online unter refjeso.ch/hpkuw getätigt werden.

Deutschfreiburger Wallfahrten 2021

Die Wallfahrt nach Einsiedeln findet am Rosenkranz-sonntag, 3. Okt. 2021, statt. Pilgerleitung: Berthold Rauber
Organisation: Horner Reisen; Telefon 026 494 56 56
www.horner-reisen.ch; E-Mail: info@horner-reisen.ch

Wallfahrt Frauen- und Müttergemeinschaft

Die Wallfahrt der Frauen- und Müttergemeinschaften Deutschfreiburgs zu Bruder Klaus und Dorothee findet am Donnerstag, 23. Sept. 2021, statt. Der Gottesdienst beginnt um 14.00 Uhr in der Kirche Schwarzsee. Anmeldungen sind bei den Präsidentinnen der Ortsvereine möglich

Corona-Info: Bitte informieren Sie sich beim jeweiligen Veranstalter, ob und in welcher Form die Anlässe durchgeführt werden.

HUMOR



Lou liest ein Schild an einem Haus: «Sprechender Hund abzugeben.» Der Hausherr öffnet, führt Lou das Tier vor und fordert es auf: «Erzähl uns was.» «Ich hatte schon als Welpen diese Gabe», sagt der Hund. «Bald jettete ich für den Geheimdienst um die Welt und berichtete meinen Chefs. Ich erhielt viele Auszeichnungen, und jetzt wird ein Film über mich gedreht.» «Was wollen Sie für den Hund haben?», fragt Lou. «Zehn Dollar.» «So wenig für ein solches Tier – Warum?», fragt Lou. «Weil er lügt. Was er Ihnen da gerade erzählt hat, ist alles frei erfunden.»



«Tante», sagte der kleine Peter, «spiele doch mit mir Zoo.» «Aber», wehrte die Tante ab, «davon verstehe ich doch gar nichts.» «Doch, das ist ganz einfach. Ich bin dein Eichhörnchen im Käfig und du bist eine Besucherin, die ihm immer Nüsse, Schokolade und Bonbons bringt.»

Susanne durfte mit ihrer Mutter in die Stadt fahren. Vor einem Lederwarengeschäft blieb sie plötzlich stehen und fragte: «Du, Mutti, fressen Krokodile wirklich Seide?» Mutti fand zunächst keinen Zusammenhang und fragte deshalb zurück: «Wie kommst du denn darauf?» «Hier an der Tasche steht doch: Echt Krokodil, mit Seide gefüttert.»



Als das Telefon läutet, nimmt der Vater von fünf Töchtern den Hörer ab. Eine zärtliche Stimme flüstert: «Bist du es, mein Fröschlein?» «Nein», brummt der strapazierte Vater, «hier ist der Besitzer des ganzen Teiches...»



Der Religionslehrer fragt: «Wo ist das Himmelreich?» «In Erlangen», antwortet Stephan. «Wie kommst du denn darauf?», fragt der Lehrer. Darauf Stephan: «In der Bibel steht doch geschrieben: «Suchet das Reich Gottes zu erlangen.»



Das Kinderfräulein bemühte sich mit Eifer um die kleine Beate, die sich eben verschluckt hatte und heftig husten musste. «Arme Beate, hast du dich verschluckt?» Die arme Beate blickte erstaunt nach oben und piepste: «Nein, ich bin noch da.»



Lehrer im Physikunterricht: «Was ist Licht?» «Licht, äh, Licht ist, was man sehen kann.» «Unsinn! Mich kann man doch auch sehen, und ich bin bestimmt kein Licht!»



Der stolze Vater prahlt, wie toll sein einjähriger Sohn schon sprechen kann. «Max, sag mal, "Rhinozeros"!», fordert er ihn auf. Max kommt zum Tisch gekrabbelt, zieht sich an der Tischdecke hoch, schaut skeptisch in die Runde und fragt: «Zu wem?»

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Seelsorgeteam der Seelsorgeeinheit

Pfarrmoderator Hubert Vonlanthen	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3 hubert.vonlanthen@kath-fr.ch	026 496 11 50
Pfarrer Paul Sturny	Pfarramt Wünnewil, Kurgässli 2	026 496 11 38
Brigitta Aebischer Pfarreibeauftragte Bezugsperson	Pfarramt Ueberstorf, Kurgässli 12	031 741 02 61
Norbert Talpas, Pastoralassistent	Pfarramt Flamatt, Austrasse 11	031 741 06 24
Marius Hayoz, Pastoraler Mitarbeiter	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3	026 496 11 50
Heidi Kaeser, Pastorale Mitarbeiterin	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3	026 496 11 50
Volodymyr Horoshko, priesterlicher Mitarbeiter	Unterdorfstrasse 48, Schmitten	079 630 12 46
Damien Favre, kirchlicher Jugendarbeiter	Buchenweg 32, 3186 Düringen	076 520 95 80

Adressen und Telefonnummern der Pfarrei

Pfarramtsekretariat	Di, Do und Fr 13.00 bis 17.00 Uhr Ursula Spicher, Kurgässli 2, Wünnewil pfarramt@pfarrei-wuefla.ch	026 496 11 38
Sakristan Wünnewil und Flamatt	Giuseppe Maierà, Bernstrasse 21B, Flamatt	079 606 55 98
Pfarreipräsident	Carsten Beier, Akazienweg 27, Wünnewil	026 497 90 70
Pastoralgruppe	Renate Affolter, Stritenstrasse 43, Neuenegg	031 741 47 37

Weitere nützliche Angaben wie Email-Adressen oder Kontaktangaben zu den Pfarrvereinen finden Sie auf unserer Webseite www.pfarrei-wuefla.ch.